

PRESSEMITTEILUNG – ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Color Communication Infrastructure stellt CCI.ID.1 vor: eine globale Kommunikationsidentität, die die Telefonnummer ablösen soll

Eine dauerhafte Identität für Anrufe, Messaging und Video – unabhängig von
Ländervorwahl, Netz, Gerät oder App

LONDON, 30. September 2026 – Color Communication Infrastructure (CCI) stellt heute CCI.ID.1 vor, eine dauerhafte Kommunikationsidentität, die die Telefonnummer ablösen soll. CCI.ID.1 ist darauf ausgelegt, zur kanonischen Identität zu werden, über die Menschen und Organisationen einander anrufen, Nachrichten schicken und erreichen.

Das Rufnummernsystem verbindet öffentliche Identifizierung mit einem geografisch gegliederten System für Adressierung und Routing. CCI.ID.1 trennt die dauerhafte, öffentliche Kommunikationsidentität von dem Weg, über den sie erreicht wird.

Die Identität bleibt dieselbe. Der Weg kann sich ändern.

Eine einzige CCI.ID.1-Identität soll über Sprachanrufe, Messaging, Video und angeschlossene Kommunikationsplattformen hinweg funktionieren. Wo CCI integriert ist, bräuchten Personen, Organisationen oder berechnete Funktionen innerhalb einer Organisation keine eigene öffentliche Identität mehr für jede App und jeden Dienst.

Jede CCI.ID.1-Identität gehört zu einem einzigen, maßgeblichen globalen Namensraum. Die Identität selbst enthält keine Ländervorwahl und hängt weder von einem nationalen Nummernplan noch von SIM-Karte, Netz, Gerät oder App ab. Sie ist daher nicht an das Land oder den Anbieter gebunden, über den sie zuerst genutzt wird.

In nicht öffentlichen technischen Abnahmetests hat CCI Sprach-, Messaging- und Videokommunikation zwischen CCI.ID.1-Identitäten demonstriert – darunter bidirektionale Kommunikation mit einer Identität, der keine Telefonnummer zugeordnet ist.

CCI.ID.1 setzt auf der bestehenden Telekommunikationsinfrastruktur auf, statt sie zu ersetzen. CCI Gateway verbindet CCI-eigene Identitäten mit der bestehenden rufnummernbasierten Infrastruktur, sodass Telefonnummern und Netze während des Übergangs weiter funktionieren.

Funktionsweise

CCI unterscheidet vier Funktionen: Identität – wer erreicht werden soll; Befugnis – wer über die Identität verfügt; Auflösung – welche berechtigten Endpunkte derzeit Kommunikation für sie entgegennehmen; und Transport – was die Kommunikation überträgt. CCI definiert den gemeinsamen Rahmen für Identität, Befugnis und Auflösung. Die beteiligten Kommunikationssysteme übernehmen Transport und Dienstleistung entsprechend ihrer jeweiligen Rolle.

CCI.ID.1 ist deshalb so ausgelegt, dass Nutzer beim Wechsel von Telefon, Netz, App oder einem anderen berechtigten Endpunkt dieselbe Identität behalten können. Eine Organisation kann zum Beispiel ihrem Kundenservice eine dauerhafte Kommunikationsidentität geben, die gleich bleibt – ganz gleich, welche Mitarbeitenden oder Systeme den Service gerade erbringen.

Ein gemeinsamer Namensraum heißt nicht, dass es eine zentrale Datenbank gibt. Die Auflösung kann geografisch verteilt oder föderiert erfolgen, folgt dabei aber stets einem gemeinsamen CCI-Rahmen für Vertrauen, Befugnis und Auflösung.

Weil CCI.ID.1 den Besitz eines Geräts von der Befugnis über die Identität trennt, ist die Architektur darauf ausgelegt, prüfen zu können, ob eine angegebene Identität tatsächlich von der Partei kontrolliert wird, die sie angibt. Das schafft die Grundlage für eine verlässlichere Absicherung von Kommunikationsidentitäten und besseren Schutz vor Identitätsmissbrauch.

Color ist eine für Nutzer bestimmte Darstellung einer CCI.ID.1-Identität. Color verweist auf dieselbe zugrunde liegende Identität und ist keine eigenständige Identität.

Matthew Smith

Matthew Smith, Erfinder von CCI.ID.1 und Gründer von Color Communication Infrastructure, sagt:

„Das Rufnummernsystem gehört zu den erfolgreichsten Kommunikationsinfrastrukturen, die je geschaffen wurden, und hat der Welt bemerkenswert gute Dienste geleistet. Doch die Kommunikation hat sich verändert. Heute kommunizieren Menschen über viele Geräte, Netze und Dienste hinweg – und trotzdem ist die Telefonnummer noch immer beides zugleich: Identität und Weg.“

„CCI.ID.1 beruht auf einem einfachen Prinzip: Diese beiden Funktionen lassen sich trennen. Der Weg kann sich ändern, ohne dass sich die Identität ändern muss. Genau das haben wir jetzt in unserer Referenzumgebung demonstriert – auch mit Kommunikation zu einer Identität, der keine Telefonnummer zugeordnet ist.“

„Es geht nicht darum, die Netze zu ersetzen, auf die sich Menschen verlassen, sondern darum, der Kommunikation eine dauerhafte Identitätsebene zu geben, die über all diese Netze hinweg funktioniert.“

„Die Identität soll bestehen bleiben. Der Weg soll austauschbar sein.“

Stand und Evaluierung

Die nicht öffentlichen technischen Abnahmetests haben außerdem Folgendes demonstriert: den Fortbestand der Identität beim Austausch eines Endpunkts; die Berechtigung von Endpunkten, den gleichzeitigen Betrieb über mehrere Endpunkte und den gezielten Entzug einzelner Endpunkte; bidirektionale Interoperabilität mit bestehenden SMS-Diensten über CCI Gateway; eingehende Kommunikation aus bestehenden rufnummernbasierten Netzen (E.164); Identitäten für Organisationen und für dauerhafte Funktionen innerhalb von Organisationen; sowie die Übertragung der Kontrolle, ohne dass sich die Kommunikationsidentität ändert. Die aktuelle Implementierung ist eine technische Referenzumgebung, kein Telekommunikationsdienst im Produktivbetrieb. Härtung für den Produktivbetrieb, Zertifizierung, Skalierung und die Einbindung institutioneller Partner folgen in späteren Phasen.

CCI ist Infrastruktur, keine Kommunikations-App für Endkunden. Sie ist für die Integration durch Gerätehersteller und Betriebssystemanbieter, Netzbetreiber sowie Kommunikationsplattformen und Diensteanbieter ausgelegt, die jeweils ihre eigenen Geräte, Netze, Apps, Marken und Kundenbeziehungen behalten. Einen Zeitplan für ein Auslaufen des Rufnummernsystems schlägt CCI nicht vor.

Qualifizierte Gerätehersteller, Betriebssystemanbieter, Netzbetreiber und Kommunikationsplattformen werden Zugang zu einer kontrollierten Evaluierung erhalten – mit technischer Dokumentation, der Referenzarchitektur, kontrollierten Tests und den zugehörigen Nachweisen. Die weitere Entwicklung umfasst Sicherheit und Zertifizierung für den Produktivbetrieb, erweiterte Interoperabilität, Herkunftsnachweise für Sitzungen über mehrere Endpunkte sowie die Einbindung von Notrufkommunikation in Carrier-Qualität.

Über Color Communication Infrastructure

Color Communication Infrastructure (CCI) entwickelt Infrastruktur für dauerhafte Kommunikationsidentitäten. CCI.ID.1 ist die erste Spezifikation des Unternehmens für Kommunikationsidentität. Color Communication Infrastructure wird von der Arrowmane Limited betrieben, einer in England und Wales eingetragenen Gesellschaft.

Weitere Informationen: colorci.com

Pressematerial: Die englischsprachige Pressemappe zu CCI.ID.1 mit Pressemitteilung, Hintergrundpapier, Brief des Gründers (Founder's Letter), Q&A zu Governance und Befugnis (Governance & Authority Q&A), Architekturdiagramm, Pressebildern und CCI-Markenmaterial steht unter colorci.com/media bereit.

Pressekontakt

Color Communication Infrastructure
press@colorci.com

Matthew Smith steht für Interviews zur Verfügung. Interviewanfragen: press@colorci.com

– ENDE –

Hinweise für Redaktionen

- **E.164** ist die ITU-T-Empfehlung, die den internationalen öffentlichen Telekommunikations-Nummernplan einschließlich der Ländervorwahlen festlegt.
- **Kanonische Kommunikationsidentität:** die maßgebliche Identität, auf die alle anderen Verweise – einschließlich Color – letztlich zurückführen.
- **CCI Gateway** ist die kontrollierte Schnittstelle für Interoperabilität und Migration zwischen CCI-eigener Identität und bestehender rufnummernbasierter Kommunikation, einschließlich SMS.
- **„Demonstriert“** bedeutet: in nicht öffentlichen technischen Abnahmetests in der technischen Referenzumgebung von CCI gezeigt. Der Begriff bedeutet weder Produktiveinsatz noch Zertifizierung durch Netzbetreiber noch Betrieb im großen Maßstab.